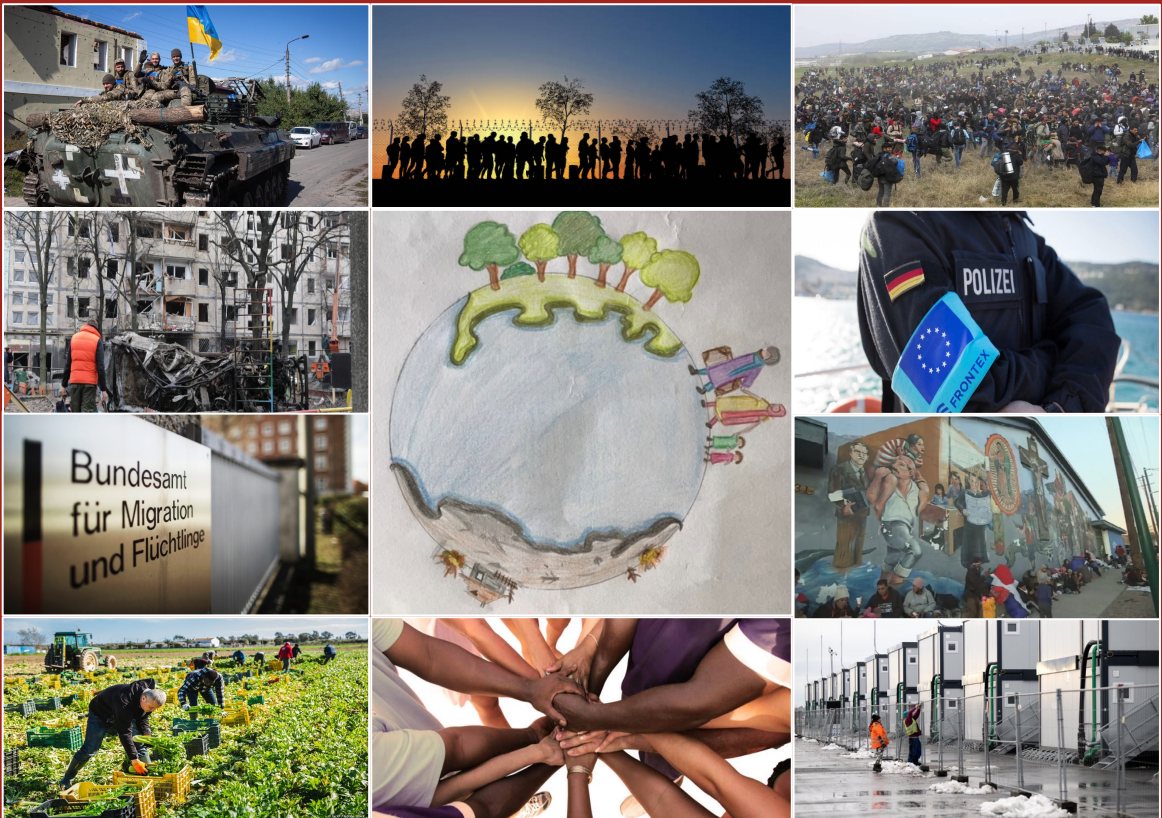


Geographien der Gewalt: Migrationsgeographien

Aktuelle Konflikte und didaktische Impulse

Herausgegeben von

Volker Wilhelmi, Elmar Theveßen und Florian Pfeil



Die Geographien der Gewalt stellen seit Jahren einen Forschungsschwerpunkt der Fachdidaktik im Mainzer Institut dar. Die physische Gewaltanwendung in Form von Terrorismus, aber auch aktueller Grenzsicherungsmaßnahmen oder etwa Auswirkungen von Krieg werden hier ebenso berücksichtigt wie die psychischen Formen und Ausprägungen von z.B. Fake News, Populismus oder Rassismus. Ziel der Agitatoren ist dabei immer wieder der Angriff auf die Ordnung der Gesellschaft. Diese Destabilisierung findet aktuell weltweit in besorgniserregendem Ausmaß statt: Der Ukraine-Krieg dauert an, der Krieg in Israel und Gaza droht zu einem dauerhaften Flächenbrand zu werden, die Bedrohung Taiwans ist ungelöst – Hotspots der Münchner Sicherheitskonferenz im Februar 2024. Die aktuellen Krisen der Welt – allen voran für uns die Aggression Russlands - deuten auf eine Zukunft mit sehr großen Herausforderungen hin. Auf dem möglichen Weg zu einer multipolaren Welt, einer Neuorientierung des sog. Globalen Südens, neuer machtstrategischer Ausrichtungen der USA, Europas, Chinas und Indiens konkurrieren Lösungsstrategien: Verhandlung und verantwortungsvoller Diskurs versus Gewaltanwendung, Bedrohung und Krieg.

Migration ist eng mit diesen Entwicklungen verbunden. Migration ist in all ihren Formen ein prägender Faktor für die Dynamik und Zusammensetzung von Gesellschaften, von der Bevölkerung eines Landes. Migration kann friedlich sein, aber eben auch erzwungen durch Krieg und Naturkatastrophen. So stehen Migrationsgeographien der betroffenen Menschen als Erweiterung und Fortführung der Grenzgeographien im Zentrum des neuen Bandes der MKS-Studien. Dabei werden Ausschnitte beispielhaft beleuchtet, aktuelle Themen aufgegriffen, die möglichst greif- und umsetzbar sind im Unterricht.

Beiträge

Basisbausteine

- Geographien der Gewalt – Migrationsgeographien (Volker Wilhelmi)
- Migrationsgeographie und Flucht: Eritrea und Somalia im Vergleich (Florian Pfeil)
- „Reimagining National Identity“? Geographie der Migration am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland (Anton Escher)
- Einwanderungsland Deutschland – Erfolgsgeschichte oder Zumutung? Über unser seltsames Verhältnis zur Einwanderung in Deutschland (Miguel Vincente)
- USA und Europa schotten sich ab (Elmar Theveßen)
- IncluKIT (*Inclusive Intercultural Communication - KIT*): Ein Trainingsprogramm für die Erstaufnahme von MigrantInnen (David Bousquet, Veronika Cummings & Judith M. Poersch)
- Integration aus Sicht junger Geflüchteter – ein Perspektivwechsel (Sophie Bernadette Gottschling)
- Symbolische Grenzen in Klassengemeinschaften – eine interviewgeleitete Studie in der Sekundarstufe I (Maren Davenport)

Unterrichtsbausteine

- Speaking about forced migration in the US – Eine Methode zur Durchführung von ExpertInneninterviews im Geographieunterricht (Luca Alexander Pawlowitz)
- Eine binnendifferenzierte Leistungsbeurteilung am Beispiel der Flüchtlingslagerproblematik (Sebastian Lüdtker)
- Flucht und Migration im schulischen Kontext – Eine migrationsgeographische Perspektive auf die Situation geflüchteter Kinder und Jugendlicher aus der Ukraine (Alina Buchal)
- Der Ukraine-Krieg: Auswirkungen und Folgen (Alina Kraus)
- Syrien vs. Ukraine: Die Darstellung von Flüchtlingen und MigrantInnen in den digitalen Medien (Julia Marie Köppe)
- Mediale Darstellung von internationalen Migrationsprozessen (Vinzenc Schach)
- Migrationsmanagement der Europäischen Union am Beispiel der EU-Außengrenzen (Daniel Bauermann)
- Pushbacks in Kroatien – Abschiebungen als Zukunft Europas? Entwicklung von Zukunftsszenarien am Beispiel Kroatien (Eva Maria De Gaetano)
- Die Kontroversität der europäischen Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel der Migration im Senegal (Inka Gianna Richter)
- Integration – *Ein* Schlüssel der Migration (Michelle Wenz)
- Migration - Die Rolle der Frau (Anna-Lisa Rudloff)
- Transnationalität und Grenzgängerwesen im Eurodistrikt PAMINA (Luzie Schneider)
- Binnenmigration am nationalen Beispiel Ost-Westdeutschland (Sophie Happ)
- Sollte der Klimawandel als Fluchtursache anerkannt werden? (Melanie Kachler)
- Flucht in Zeiten des Klimawandels – Das Beispiel Somalia (Nora Jubelius)

Mainzer Kontaktstudium Geographie 23

Bestellungen Band 23 an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Geographisches Institut

Johann-Joachim-Becherweg 21

D-55099 Mainz

E-Mail: bellinda.ziegler@uni-mainz.de

(Bellinda Ziegler)